



Ausgabe Juli 2021 - ein Organ von: www.DasMyzel.de

Der Waldmaler

Vom Tempo
zur Langsamkeit
zur Ruhe kommen
sich Zeit lassen
für den Prozess
bis ein Bild entsteht
immer wieder neue Menschen
mit ihren Geschichten
kennenlernen.

(Stefanie Tilch-Neumann)

Rur-Ruhr. Es geht um das "H". Da gibt es z. B. die "Metropolregion Rhein-Ruhr", das "Ruhrgebiet" oder auch den Verkehrsverbund "Rhein-Ruhr" (VRS). Viele denken, dass man mit einem entsprechenden Ticket des VRS zwischen Rhein und Eifel, durch die die Rur fließt, reisen könne. Aber nein -denn in der Rur der Eifel (die übrigens nichts mit dem Eiffelturm zu tun hat) fehlt das "H". Die Verwechslungsgefahr dieser recht nahe beieinander gelegenen Fließgewässer ist groß - sie werden gleich ausgesprochen. Verwirrend ist auch, dass die Ruhr, nach der das Ruhrgebiet benannt ist, zum größten Teil durch das Sauerland fließt. man merke sich: **die Rur gehört zur Eifel, die Ruhr zum Sauerland**, in dem übrigens einer der historischen Pilze des Westens beheimatet ist: der [Eichholzpilz in Arnsberg](#)! Da fragt man sich doch, warum man solche Namen zur Identifikation von Regionen verwendet. Gibt es analog des Flusspaares Ruhr / Rur vielleicht auch ein Rhein / Rein? Antwort: nein. Der andere prekäre Buchstabe im Zusammenhang mit Flüssen ist das „S“ mit der alten Frage: **"Doppel-S oder scharfes-S?"**. Das braucht man nicht zu verstehen, sondern einfach auswendig zu lernen: Fluss und Flüsse werden mit Doppel-S, fließen und das Fließgewässer aber mit einem scharfen-S geschrieben. Da fällt mir ein, in einem halben Jahr ist wieder Weihnachten oder sollten wir besser Weinachten feiern?

Wetterpilz in Seehausen

82418 Seehausen (47.68737,11.179035)

„ein blecherner Fliegenpilz“ <http://wetterpilze.de/Seehausen.shtml>

In den romantischen Staffelsee hinein exponiert an einem **Zipfel** von Seehausen auf einer Anhöhe gelegen genießt man von diesem Wetterpilz am Ostufer aus **Sonnenuntergänge** oder betrachtet das ruhige Treiben auf dem Staffelsee. Man erkennt auf den älteren Aufnahmen noch deutlich Reste des Fliegenpilz-Anstrichs, der irgendwann nach diesen Aufnahmen von 2014 erneuert worden ist. **"Ach"**, der Ausruf, mit dem man Verwunderung Ausdruck verleiht, ist auch der Name eines Zu- und Abflusses des Staffelsees. Dieser Wetterpilz steht jedoch am Delta des winzigen **Ferchenbachs** auf der gegenüber liegenden Seeseite. Nicht zu verwechseln ist dieser mit dem größeren Ferchenbach aus Bayern, der vom Ferchensee aus bis zur Partnachklamm führt. Vermutlich rührt der Name **"Ferche"** von einer alten Bezeichnung der **"Fichte"** her.



Foto 1: Monika Kloos, sonst.: Franz-Josef Herda